

N i e d e r s c h r i f t

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Kultur

10. Oktober 2019

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.09.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Ort, Raum:	Suermondt-Ludwig Museum, Sitzungssaal, Wilhelmstraße 18, 52070 Aachen

Anwesende:

Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer

Ratsherr Hermann Josef Pilgram

Ratsherr Manfred Bausch

Ratsfrau Aida Beslagic-Lohe

Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck

Ratsfrau Ursula Epstein

Frau Christa Hettich

Vertretung für: Ratsherr Simon
Adenauer

Ratsfrau Sevgi May

Ratsfrau Claudia Plum

Vertretung für: Ratsherr Hans Müller

Ratsfrau Sibylle Reuß

ab 18:35 Uhr Ratsherr Harald Baal

Frau Ruth Crumbach-Trommler

«SINAME»

Ausdruck vom: 14.10.2019

Seite: 1/13

Frau Andrea Derichs
Herr Volker Lauen
Frau Stefanie Luczak
Frau Lilli Philippen
Herr Tobias Benedikt Tillmann
Ratsherr Gunter von Hayn
Frau Saskia Wennmacher
Frau Marie-Jose Dassen

Vertretung für: Herrn Cengiz Ulug

Abwesende

Ratsherr Simon Adenauer	- entschuldigt -
Ratsherr Hans Müller	- entschuldigt -
Herr Henning Storch	- entschuldigt -
Frau Herma Harloff	- entschuldigt -
Frau Melanie Penalosa	- entschuldigt -
Frau Petra Perschon-Adamy	- entschuldigt -
Frau Margret Vallot	- entschuldigt -
Herr Dr. Karl Weber	- entschuldigt -
Frau Saskia Wennmacher	- entschuldigt -
Herr Cengiz Ulug	- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Frau Beigeordnete Susanne Schwier
Herr Olaf Müller, E 49
Herr van den Brink E 49/1
Herr Rief, E 49/1
Frau Dr. Preising, E 49/1
Frau Kroll, E 49/2
Herr Otten, E 49/2
Frau Zeh, E 49/2
Frau Franzen
Herr Prof. Pohle, E 49/7
Frau vom Dorp, E 49/9
Frau Tirtey, E 49/S
Frau Dr. Bacher, FB 13

als Schriftführer:

Herr Udo Krieger, E 49/9
«SINAME»

Ausdruck vom: 14.10.2019

Seite: 2/13

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung des Betriebsausschusses Kultur vom 18.06.2019 (öT)**
Vorlage: E 49.5/0165/WP17

- 3 **Vorstellung/Anhörung von Vereinen, Initiativen und Unternehmen**
hier: Anhörung Franz
Beschluss des Betriebsausschusses Kultur vom 28.03.2019
Vorlage: E 49.5/0167/WP17

- 4 **Organisationsstruktur der Museen überprüfen**
Ratsantrag der Fraktionen CDU, SPD, FDP, GRÜNE, DIE LINKE, Piraten vom 14.01.2019
Vorlage: E 49/0086/WP17

- 5 **Jahresabschluss für den Kulturbetrieb für das Jahr 2018**
Vorlage: E 49.5/0164/WP17

- 6 **2. Quartalsbericht 2019 gem. § 7 der Satzung für den Eigenbetrieb Kultur**
Vorlage: E 49.5/0166/WP17

- 7 **Antrag auf Erstellung eines Konzeptes zur Musikförderung in Aachen**
Ratsantrag der Fraktion Piraten vom 07.06.2016
Vorlage: E 49/0089/WP17

- 8 **Ausstellungskataloge**
Ratsantrag der Fraktion Die Linke vom 21.05.2019
Vorlage: E 49/0092/WP17

- 9 **Schenkungen**
Schenkung "Sammlung Dolfen" an das Centre Charlemagne
Schenkung der Galerie Karl Pfefferle "Kuss mit Zungenschlag" an das Ludwig Forum für Internationale Kunst
Schenkung Galerist Heiner Bastian, Konvolut von 32 Werken von insgesamt 18 Künstlern an das Ludwig Forum für Internationale Kunst
Vorlage: E 49/0088/WP17

«SINAME»

Ausdruck vom: 14.10.2019

Seite: 3/13

- 10 **Förderung Musikbunker e.V.**
Antrag der Fraktionen CDU, SPD, GRÜNE, DIE LINKE, FDP und Piraten vom 08.04.2019
- 11 **Erhalt der Clubvielfalt in Aachen**
Tagesordnungsantrag der Fraktion GRÜNE vom 29.04.2019
Vorlage: E 49/0083/WP17-1
- 12 **Mitteilungen**
- 13 **Beschluss über die Vorstellung und Anhörung von Vereinen, Initiativen und Unternehmen**
Einladung des ASTA der RWTH zu einer der nächsten Sitzungen des BA Kultur
Antrag der Fraktion GRÜNE vom 14.08.2019
Vorlage: E 49.5/0169/WP17

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung des Betriebsausschusses Kultur vom 18.06.2019 (NÖ)**
Vorlage: E 49/0087/WP17
- 2 **Personalangelegenheiten:**
Unbefristete Weiterbeschäftigung des Leiters des Suermondt-Ludwig-Museums ab dem 01.01.2020:
Herr Peter van den Brink, Leiter des Suermondt-Ludwig-Museums.
Vorlage: E 49.5/0168/WP17
- 3 **Nachfolge Direktion Ludwig Forum für Internationale Kunst**
Vorlage: E 49/0091/WP17
- 4 **Mitteilungen**
- 5 **Sachstandsbericht Neubesetzung Leitung Musikschule**
Antrag der Fraktion Die Linke vom 19.08.2019
Vorlage: E 49/0090/WP17

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeisterin Dr. Schmeer eröffnet die Sitzung um 17 Uhr und erteilt zunächst das Wort Herrn Rief vom Suermondt-Ludwig-Museum.

Herr Rief geht in seinem Vortrag kurz auf die Baumaßnahmen im SLM ein. Laut Herrn Rief haben alle Bau- und Modernisierungsmaßnahmen rechtzeitig begonnen und liegen voll im Plan, was Zeitfenster und Kosten betrifft. Bis Ende Dezember sollte die Klimaanlage eingebaut sein, sodass ab Januar mit der Renovierung des 1. und 2. Obergeschosses begonnen werden kann.

TOP 3 Vorstellung/Anhörung von Vereinen, Initiativen und Unternehmen

hier: Anhörung Franz

Der TOP wird von der Tagesordnung gestrichen, da das Franz z.Zt. keinen Referenten abstellen kann. Weiterhin wird beantragt, TOP 10 ebenfalls von der Tagesordnung zu streichen und auf die Novembersitzung zu verlegen. Herr Pilgram möchte jedoch, dass TOP 10 zumindest unter den Mitteilungen behandelt wird und dass die Verwaltung hier berichten sollte.

Beschluss 68/24/2019:

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt einstimmig, den TOP 3 von der Tagesordnung zu streichen und die Tagesordnung mit o.a. Änderung anzunehmen.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung des Betriebsausschusses Kultur vom 18.06.2019 (öt)

Vorlage: E 49.5/0165/WP17

Beschluss 69/24/2019:

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt bei 1 Enthaltung wegen Nichtanwesenheit die Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.06.2019 (öffentlicher Teil).

zu 3 Vorstellung/Anhörung von Vereinen, Initiativen und Unternehmen

hier: Anhörung Franz

Beschluss des Betriebsausschusses Kultur vom 28.03.2019

Vorlage: E 49.5/0167/WP17

siehe Eröffnung der Sitzung

«SINAME»

Ausdruck vom: 14.10.2019

Seite: 5/13

zu 4 Organisationsstruktur der Museen überprüfen

Ratsantrag der Fraktionen CDU, SPD, FDP, GRÜNE, DIE LINKE, Piraten vom 14.01.2019

Vorlage: E 49/0086/WP17

Zunächst ergreift Ratsfrau Reuß das Wort und begrüßt die Vorlage verbunden mit einem Dank an die Verwaltung und signalisiert die Zustimmung für ihre Fraktion. Ratsfrau Epstein bemerkt, dass sie Schwierigkeiten mit dem Organigramm bzgl. der Verwaltungsstelle gehabt habe. Ratsherr Bruynswyck stimmt der Vorlage ebenfalls zu und begrüßt die Einrichtung einer neuen Verwaltungsstelle für den neu zu bildenden Geschäftsbereich E 49/1. Ratsherr Pilgram merkt an, dass die Verwaltung die Ideen umsetzen müsse und dass der Betriebsausschuss Kultur lediglich Kenntnis nehmen könne.

Bürgermeisterin Dr. Schmeer merkt noch an, dass sie sich auch eine kaufmännische Begleitung nicht nur für das Ludwig Forum und das Suermondt-Ludwig-Museum, sondern auch für das Couven Museum wünsche. Dies sei jedoch nicht möglich, da das Couven Museum Teil der Route Charlemagne ist und der Route gewährte Fördermittel entgegen sprächen. Frau Beigeordnete Schwier erläutert, dass die personellen Veränderungen bereits im Haushaltsplan eingestellt sind und der Oberbürgermeister ebenfalls seine Zustimmung signalisiert hat.

Zum Punkt Kulturmarketing wird ausgeführt, dass dies zunächst eine Empfehlung sei. Hier soll zunächst die Zusammenarbeit mit dem FB 13 verstärkt werden. Frau Tirtey gibt auf Nachfrage noch einige Erklärungen und Erläuterungen zu den Punkten 3.3 kfm. Abteilung E 49/S und 3.4 SAP-Modul und Rahmenverträge ab.

Beschluss 70/24/2019:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 5 Jahresabschluss für den Kulturbetrieb für das Jahr 2018

Vorlage: E 49.5/0164/WP17

Ausweislich des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses für den Kulturbetrieb der Stadt Aachen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Hallmeyer und Partner GmbH weist der Bericht einen Bilanzverlust in Höhe von ca. 760.000 Euro aus. Dieser Verlust des E 49 wird durch eine BKZ-Anpassung ausgeglichen. Hierzu erfolgen Wortmeldungen von Ratsherrn Bruynswyck, Ratsfrau Reuß, Frau Crumbach-Trommler, sowie Ratsherr Pilgram. Es werden Einzelfragen zum Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gestellt z.B. nach einer konkreteren Aufschlüsselung, nach einer Automatisierung für die Jahre 2019 und 2020, nach dem wirtschaftlichen Verhalten und Verschieben von Konten. Ebenfalls wird nach dem Bushofumfeld in Bezug auf die Einbußen der öffentlichen Bibliothek gefragt. Die Fragen werden im Einzelnen von der Beigeordneten Frau Schwier, Herrn Müller und Frau Tirtey beantwortet. Frau Beigeordnete Schwier spricht hier von einem geänderten Nutzerverhalten in Bezug auf Medien. Digitalisierte Medien sowie Leseecken und PC-Plätze liegen voll im Trend, jedoch gehen die klassischen Ausleihen von Büchern und Medien zurück. Herr Müller erläutert, dass der Landtag ein Gesetz auf den Weg gebracht hat bzgl. Sonntagsöffnungen, um dem geänderten Nutzerverhalten Rechnung zu tragen. Museen, aber auch Bibliotheken sollen als „Dritter Ort“ am

«SINAME»

Ausdruck vom: 14.10.2019

Seite: 6/13

Wochenende für Familien installiert werden. Im Anschluss erläutert Frau Tirtey noch einige der aufgeworfenen Fragen. Sie führt aus, dass auf Wunsch die Verluste genauer aufgeschlüsselt werden könnten. Hauptpunkte für den Bilanzverlust sind die deutlich gestiegenen Versicherungsleistungen sowie erhöhte Betriebskosten. Weiter wirken immer noch die Tarifierhöhungen aus dem Jahre 2016 nach, da hier seitens der Kämmerei wegen eines Überschusses aus dem Karlsjahr keine Anpassung erfolgt.

Beschluss 71/24/2019:

Der Betriebsausschuss Kultur empfiehlt dem Rat der Stadt den Jahresabschluss 2018 sowie den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung des Kulturbetriebs für das Jahr 2018 mit den folgenden Beträgen festzustellen:

Bilanzverlust: 760.585,14 Euro.

Er empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die Entlastung der Betriebsleitung gem. § 5, Absatz 4 Eigenbetriebsverordnung NRW. Jahresabschluss und Lagebericht sind Bestandteil dieses Beschlusses und der Originalniederschrift beigelegt.

zu 6 2. Quartalsbericht 2019 gem. § 7 der Satzung für den Eigenbetrieb Kultur

Vorlage: E 49.5/0166/WP17

Durch Ratsfrau Reuß wird eine Frage zu Konto 802 Teilnehmerentgelte/Kurgebühren gestellt, da hier ein negativer Betrag ausgewiesen wird. Hierzu nehmen Frau Tirtey und Frau vom Dorp Stellung. Es wird berichtet, dass es sehr viele Befreiungstatbestände gibt, die zu weniger Erträgen führen. So ist z.B. jede Schulführung ein Zuschussgeschäft, da die Honorare hier höher sind als die Einnahmen. Dies sei wohl auch politisch so gewollt. Außerdem ist man Partner in vielen Förderprojekten, in denen aber kein Gewinn erzielt würde. Ratsfrau Reuß bedankt sich nochmals ausdrücklich für die gute und breit aufgestellte Arbeit des Museumsdienstes und merkt an, dass hier Gelder für die tolle Arbeit akquiriert werden müssten. Ratsfrau Epstein, Ratsherr van Hayn und Frau Crumbach-Trommler stellen ebenfalls Fragen zu einzelnen Unterkonten. Speziell geht es hier um Spenden, Entnahmen aus der Rücklage und die Künstlersozialversicherung. Zu allen erfolgen Erläuterungen durch Frau Tirtey. Es gibt hier viele Gründe, warum ein zwischenzeitliches Defizit vorliegen kann. So sind z.B. die Stellen der Musikschule teurer geworden. Spenden und Stiftungsmittel müssen immer benannt werden. Hier sind auch noch nicht alle Mittel eingeflossen. Auch bei der Künstlersozialversicherung muss für jeden Künstler gezahlt werden, die Gagen sind am Anfang des Jahres zu entrichten. Bei ausländischen Künstlern muss Einkommenssteuer im Abzugsverfahren gezahlt werden. Gerade beim Schrittmacherfestival trifft das zu, da hier überwiegend ausländische Kompanien engagiert werden.

Beschluss 72/24/2019:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 7 Antrag auf Erstellung eines Konzeptes zur Musikförderung in Aachen

Ratsantrag der Fraktion Piraten vom 07.06.2016

Vorlage: E 49/0089/WP17

Ratsfrau Reuß möchte gerne wissen inwiefern bereits Gespräche stattgefunden haben. Hierzu ergreift Olaf Müller das Wort und berichtet, dass zunächst kleinere Gesprächsrunden unter Beteiligung von Politik, zuständigen Behörden und Kulturbetrieb stattgefunden haben. Ziel sei es zunächst die Musikstadt Aachen in den Focus zu rücken. In anderen Städten seien erfolgreich s.g. Musikbeiräte oder Nachtbürgermeister installiert worden. Dies erfordere eine gründliche Analyse der Musikszene von der Straßenmusik bis hin zum Sinfonieorchester oder dem Radiosender. Aus den Gesprächen heraus resultiert aber bereits die Anregung für ein Projekt mit neuer und zeitgenössischer Musik. Ratsherr Bausch kritisiert, dass dies eigentlich eine Aufgabe des Generalmusikdirektors sei, den man hier in die Pflicht nehmen müsse. Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Dr. Schmeer, entgegnet dass der Generalmusikdirektor bei den Gesprächen involviert war und sich z.B. sehr in Schulen und anderen Projekten z.B. mit der TH Aachen engagiere. Es folgen weitere Wortmeldungen von Rats Herrn van Hayn, Rats Herrn Bausch und Rats Herrn Pilgram. Übereinstimmend werden hier die gute Musikszene und die vielfältigen Möglichkeiten erwähnt.

Beschluss 73/24/2019:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

zu 8 Ausstellungskataloge

Ratsantrag der Fraktion Die Linke vom 21.05.2019

Vorlage: E 49/0092/WP17

Zum Thema bemängelt Ratsfrau Reuß, dass es sich hier um totes Kapital handle und fragt nach, ob es hier Vermarktungsmöglichkeiten gibt. Ratsfrau Epstein regt ebenfalls Wühltische an und möchte Exemplare an Schulen mit gymnasialer Oberstufe verschenken. Ratsfrau Beslagic möchte Erläuterungen zur Preisgestaltung bei den Katalogen. Frau Tirtey erläutert, dass man mit höheren Auflagen auch einen günstigeren Preis erzielen kann. Der Verkauf eines Kataloges ist von einigen Faktoren abhängig z.B. vom Besucheraufkommen einer Ausstellung. Der Verkauf in Museumsshops und bei Mottotagen sei üblich und würde auch dokumentiert. Dies unterstreicht Herr Müller und erklärt, dass es immer einen gebunden Ladenpreis gibt und man eine Preisbindung nicht unterlaufen könne. Eine Preiskalkulation ist immer von der Herstellung, der Qualität, einem Vierfarbdruck und der Auflage abhängig. Die Beigeordnete Frau Schwier erklärt, dass die Wertigkeit eines Kataloges auch durch den Preis dokumentiert würde und bei einer Reduzierung des Kaufpreises mit Augenmaß gehandelt werden müsse.

Beschluss 74/24/2019:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 9 Schenkungen

Schenkung "Sammlung Dolfen" an das Centre Charlemagne

Schenkung der Galerie Karl Pfefferle "Kuss mit Zungenschlag" an das Ludwig Forum für Internationale Kunst

Schenkung Galerist Heiner Bastian, Konvolut von 32 Werken von insgesamt 18 Künstlern an das Ludwig Forum für Internationale Kunst

Vorlage: E 49/0088/WP17

Ratsherr van Hayn bedankt sich für die Vorlage und fragt nach, warum ein Sofa in der Schenkung auftauche, was ja Lagerkosten verursache. Frau Kroll stellt klar, dass es sich hier um Gemälde und nicht um ein tatsächliches Sofa handle. Weiterhin erläutert sie, dass große Teile der Schenkung eine begrüßenswerte Ergänzung zur Sammlung sei. Nach kurzer Diskussion soll dem Rat empfohlen werden, die Schenkungen mit Dank anzunehmen.

Beschluss 75/243/2019:

Nach Mitzeichnung der Fraktionen zu den angebotenen Schenkungen empfiehlt der Betriebsausschuss Kultur dem Rat der Stadt Aachen, die Schenkung Dolfen „Sammlung Dolfen“ an das Centre Charlemagne, die Schenkung Galerie Karl Pfefferle „Kuss mit Zungenschlag“ an das Ludwig Forum für Internationale Kunst und die Schenkung Galerist Heiner Bastian, 32 Werke umfassendes Konvolut von insgesamt 18 Künstlern an das Ludwig Forum für Internationale Kunst mit Dank entgegen zu nehmen.

zu 10 Förderung Musikbunker e.V.

Antrag der Fraktionen CDU, SPD, GRÜNE, DIE LINKE, FDP und Piraten vom 08.04.2019

Zu diesem Punkt wird kurz von Frau Tirtey berichtet. In Bezug auf den Musikbunker finden momentan Gespräche zwischen Herrn Templin und der Kämmerin Frau Grehling statt. Hierbei geht es um die Unterdeckung in Höhe von ca. 32.000 Euro für das Jahr 2019. Durch Frau Grehling erfolgt eine Prüfung, ob aus dem gesamtstädtischen Haushalt eine Möglichkeit der Deckung besteht. Unabhängig davon wird der Musikbunker für das Jahr 2020 eine Erhöhung der KStE-Mittel von 8.000 auf 40.000 Euro beantragen.

zu 11 Erhalt der Clubvielfalt in Aachen

Tagesordnungsantrag der Fraktion GRÜNE vom 29.04.2019

Vorlage: E 49/0083/WP17-1

Hier erkundigt sich Frau Derichs zunächst nach der Kommunikation nach außen und stellt die Frage in welchen Turnus unterrichtet wird. Es wird angefragt, ob es bereits Gespräche mit Clubbetreibern gegeben habe. Herr Müller erläutert, dass E 49/S zunächst die Lotsenstelle übernommen hat. Zunächst einmal wird abgewartet und geschaut, was und wie viele Anfragen von wem kommen. Im Anschluss daran wird natürlich auch berichtet. Die Kultur- und Kreativwirtschaft hat man im Blick und step by step

wird beraten werden, wenn Anfragen kommen.

Es erfolgen noch Wortmeldungen von Ratsfrau Epstein und Ratsherrn Pilgram. Ratsherr van Hayn regt an, eine Telefonnummer mit Namen verbindlich festzulegen. Herr Müller antwortet darauf hin, dass die Telefonnummer 432 4909 bekannt sei und auch morgen in der Tageszeitung erscheinen würde. Da ja von der Sitzung des Betriebsausschusses berichtet würde. Ein Bericht erfolgt spätestens in einem Jahr.

Beschluss 76/24/2019:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 12 Mitteilungen

Frau Beigeordnete Schwier ergreift das Wort und berichtet über die Aktivitäten, die seit Beginn der Sommerferien im Ludwig Forum stattgefunden haben. Hier wurde die Ausstellung „Lust der Täuschung“ abgebaut und es wurden drei Räume neu bestückt. Ebenfalls wurden Wände gestrichen und neue Wände eingezogen. Weiterhin erfolgte der Ausstellungsaufbau für 2 neue Ausstellungen, „Ice cuebe „ und „Natur erleben“. Weiterhin wird am 27.09.2019 die Ausstellung „Luisa Clermont“ eröffnet.

Das Kimikofestival, welches vom 23.-25.08.2019 stattfand, war das erfolgreichste Festival bis her mit rund 8000 Besuchern.

Darüber hinaus werden Werkstatt und Malschule neu gestaltet. Im Jahre 2020 soll darüber hinaus das Space renoviert werden.

zu 13 Beschluss über die Vorstellung und Anhörung von Vereinen, Initiativen und Unternehmen

Einladung des ASTA der RWTH zu einer der nächsten Sitzungen des BA Kultur

Antrag der Fraktion GRÜNE vom 14.08.2019

Vorlage: E 49.5/0169/WP17

Beschluss 77/24/2019:

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt die Einladung von Vertreterinnen und Vertretern ASTA der RWTH zu einer der nächsten Sitzungen